

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **37 (1919)**

Heft 246

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Dienstag, 14. Oktober
1919

Bern
Mittwoch, 14. Oktober
1919

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2mal täglich

XXXVII. Jahrgang - XXXVII^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 246

Redaktion u. Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich Fr. 4.20. — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden. — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel: Publika "A. G." — Lesetemperei: 50 Cts. die sechsgezeichnete Kolonzeit (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département féd. de l'économie publique
Abonnements: Suisse: un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre fr. 4.20. — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Règle des annonces: Publika "A. G." — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 246

Inhalt: Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Bilanz einer Aktiengesellschaft. — Kronennoten der österreichisch-ungarischen Bank. — Oesterreichisch-ungarische Wertpapiere. — Allgemeine Ausfuhrbewilligungen.

Sommaire: Registre de commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilan d'une compagnie anonyme. — Billets de la Banque austro-hongroise. — Titres austro-hongrois. — Autorisations générales d'exportation.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1919. 2. Oktober. Unter der Firma Pensionskasse der Schweizerischen Kreditanstalt hat sich am 4. August 1919 eine Genossenschaft von unbestimmter Dauer mit Sitz in Zürich gebildet. Sie hat zum Zwecke, ihre Mitglieder gegen die wirtschaftlichen Folgen der Invalidität, des Alters und des Todes zu versichern. Als Mitglieder der Genossenschaft werden ohne Rücksicht auf Lebensalter und Gesundheitszustand alle ständigen Angestellten, mit Ausnahme der Direktoren des Hauptsitzes, aufgenommen, welche am 1. Oktober 1919 im Dienste der Schweizerischen Kreditanstalt stehen. Die Aufnahme der später in den Dienst der Bank tretenden Angestellten kann erst nach definitiver Anstellung erfolgen und hat zur Voraussetzung, dass der Angestellte schriftlich seinen Beitritt erklärt, das 40. Altersjahr noch nicht überschritten hat und sich durch das Zeugnis eines vom Vorstände bezeichneten Arztes darüber ausweist, dass er weder mit Krankheiten noch mit Krankheitsanlagen behaftet ist, die ein vorzeitiges Ableben oder eine vorzeitige Dienstunfähigkeit befürchten lassen. Ein Angestellter welcher nach dem 1. Oktober 1919 in einem Lebensalter von über 40 Jahren in den Dienst der Bank tritt, kann in die Kasse nur aufgenommen werden, wenn er den Gesundheitsausweis leistet und wenn er seine Beiträge bis auf das 40. Jahr zurück nachzahlt, in welchem Falle auch die Bank die entsprechenden Beiträge nachleistet. Ueber die Aufnahme neuer Mitglieder entscheidet der Vorstand. Die Mitgliedschaft erlischt ausser nach Art. 684 O. R. mit dem Austritt aus dem Dienst der Bank sowie mit der Wahl zum Direktor des Hauptsitzes der Bank. Dem austretenden Mitgliede werden die eigenen Beiträge samt einfachen Zinsen zu 4 % zurückbezahlt. Weiblichen Mitgliedern, die wegen Verheiratung austreten, wird ausserdem die Hälfte der ordentlichen Beiträge der Bank zur Aussteuer gegeben. Mit dem Austritt und der Rückzahlung der eigenen Beiträge sowie der Aussteuer erlöschen alle Ansprüche an die Genossenschaft. Die Mitgliedschaft erlischt ferner mit der Pensionierung. Der Jahresbeitrag der Mitglieder beträgt 5 % ihres anrechenbaren Jahreseinkommens nach Abzug eines beitragsfreien Betrages von Fr. 1200, zahlbar in Raten jeweils bei Auszahlung des Monatsgehaltes. Die Mitgliederbeiträge können nötigenfalls um je ein Gehaltsprozent erhöht werden. Die Beitragspflicht beginnt mit dem Tage, auf welchen die Aufnahme in die Kasse erfolgt. Sie erlischt am Ende desjenigen Monats, für welchen zum letztenmal von der Bank das Gehalt ausbezahlt wurde. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen. Jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Gesamtheit der Mitglieder, die Mitgliederversammlungen an den einzelnen Sitzen der Bank, die Delegiertenversammlung, der Vorstand. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen und besteht aus folgenden 6 Mitgliedern und Ersatzmännern: Mitglieder: Direktor Dr. Adolf Jöhr, von Bern, in Zürich; Dr. Otto Hegetschweiler, von und in Zürich; Direktor Emil Waldburger, von Bühler (Appenzell), in St. Gallen; Ernst Volkart, von und in Zürich; Robert Schilling, von und in Basel; Alfred Dubs, von und in Zürich. Ersatzmänner: Hans Siegfried, von und in Zürich; Stéphane Bohrer, von und in Genf; François Martin, von Froideville, in Genf; Joseph Zütti, von Wölhusen, in Luzern, und es führen zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift: Der Präsident: Dr. Adolf Jöhr, Direktor der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich, von Bern, in Zürich; der Vizepräsident: Dr. Otto Hegetschweiler, Prokurist der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich, von und in Zürich; das weitere Mitglied: Robert Schilling, Prokurist der Schweizerischen Kreditanstalt in Basel, von und in Basel; der Sekretär: Emil Hurter, stellvertretender Direktor und Chef des Personellen der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich, von Schaffhausen, in Zürich, sowie dessen Stellvertreter: Adolf Guggisberg, Prokurist der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich, von Belp (Kt. Bern), in Zürich. Geschäftsort: Paradeplatz 8, Zürich 1.

Holz, Kohlen, Schleifsteine. — 3. Oktober. Die Firma Meyer-Güller, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 186 vom 2. April 1903, Seite 541), und damit die Prokura von Emil Meyer, Sohn, Holz, Kohlen und Schleifsteine, ist infolge Assoziation erloschen. Aktiven und Passiven mit Ausschluss der Liegenschaften gehen über an die Kommanditgesellschaft unter der Firma «Meyer-Güller's Söhne & Co.», in Zürich 1.

Holz, Kohlen, Schleifsteine. — 3. Oktober. Emil Meyer-Gschwend, in Zürich 7; Jacob Meyer, in Zürich 1, Johann Jakob Meyer-Güller, in Zürich 1, Dr. Alfred Meyer, in Zollikon, Fräulein Anna Meyer, in Zürich 1, und Fräulein Emma Meyer, in Zürich 1, alle von Zürich, haben unter der Firma Meyer-Güller's Söhne & Co., in Zürich 1, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1919 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftbare Gesellschafter sind: Emil Meyer-Gschwend und Jacob Meyer und Kommanditäre sind: Johann Jakob Meyer-Güller, welchem Einzelprokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 400,000 (vierhunderttausend Franken); Dr. Alfred Meyer, mit dem Betrage von Fr. 10,000 (zehntausend Franken); Anna und Emma Meyer, je mit dem Betrage von Fr. 30,000 (dreissigtausend Franken). Der unbeschränkt haftbare Gesellschafter Emil Meyer-Gschwend hat Einzel-

unterschrift, währenddem der unbeschränkt haftbare Gesellschafter Jacob Meyer kollektiv zeichnet mit dem Kollektivprokuristen Gottfried Stalder, von Strengelbach (Aargau), in Zürich 6. Letzterer besitzt Prokura mit Ausdehnung auf Veräusserung und Belastung von Liegenschaften. Die Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Meyer-Güller», in Zürich 1. Holz- und Kohlenhandlung, en gros und en détail, Schleifsteine. Löwenplatz 43.

Hotel und Weinhandlung. — 10. Oktober. Die Firma A. Kummer, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 48 vom 7. Februar 1906, Seite 189), verzeigt als nunmehrige Geschäftsnatur: Betrieb des Grand Hotel Viktoria und Weinhandlung sowie als Geschäftsort: Bahnhofplatz Nr. 9/10.

Textilwaren. — 10. Oktober. Die Firma Henri Riggenbach, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 10 vom 14. Januar 1919, Seite 49), verzeigt als nunmehriges Geschäftsort: Limmatquai 12. Der Inhaber wohnt in Zürich 6.

Seidenwaren. — 10. Oktober. Firma C. Wildberger, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 59 vom 10. März 1916, Seite 385). Der Prokurist Peter Schenkel wohnt nunmehr in Zürich 5.

Kommission, Agentur usw. — 10. Oktober. Die Firma Schuppisser & Billeter, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 175 vom 28. Juli 1916, Seite 1186), verzeigt als nunmehriges Geschäftsort: Grossmünsterplatz 8.

Tapeten. — 10. Oktober. Die Firma J. Kordeuter, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 189 vom 11. August 1914, Seite 1373), Tapetengeschäft, verzeigt als Geschäftsort: Theaterstrasse 12.

10. Oktober. Die Firma Chungking Import S. A., in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 171 vom 18. Juli 1919, Seite 1269), verzeigt als nunmehriges Geschäftsort: Grossmünsterplatz 8.

Seiden-, Woll- und Baumwollwaren. — 10. Oktober. Die Firma E. Zollinger & Co., in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 52 vom 4. März 1919, Seite 346), erteilt Einzelprokura an Felix Gross, von Hittnau (Kt. Zürich), wohnhaft in Zürich 8.

Herren- und Knabenkonfektion. — 10. Oktober. Die Firma Saks & Co., in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 690 vom 23. April 1919, Seite 690), wird abgeändert zufolge Aenderung der Schreibweise in Sachs & Co. Der Gesellschafter Schmul Sachs, von Lodz (Polen), wohnt in Zürich 1.

Lebensmittel. — 10. Oktober. Emil Hungerbühler, von Egnach (Thurgau), in Adliswil, Adolfo Stefano Pedrazzini, von Campo Vallemaggia (Tessin), in Zürich 6, und Wilhelm Semmler-Schnurrenberger, von Pirmasens (Bayern), in Zürich 5, haben unter der Firma Hungerbühler, Pedrazzini & Cie., in Zürich 5, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1919 ihren Anfang nahm. Agentur und Kommission in Lebensmitteln. Ottostrasse 21.

Aussteuern. — 10. Oktober. Die Firma Zimmermann & Munzinger, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 147 vom 28. Juni 1915, Seite 901), Reisegeschäft für Aussteuergeschäfte, Gesellschafter: Albert Zimmermann und Rudolf Munzinger, ist infolge Aufgabe des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

10. Oktober. Zürcher Detailisten-Verband, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 124 vom 18. Mai 1909, Seite 886). Samuel Pfister und Friedrich Beurer sind aus dem Vorstände ausgeschieden, deren Unterschriften sind damit erloschen. Als Präsident wurde gewählt: Willi Heim, Kaufmann, von Winterthur, in Zürich 1, und als Aktuar: Dr. Edgar Schmid, Rechtsanwalt, von Zürich, in Zürich 2. Der Präsident oder Vizepräsident zeichnet mit dem Aktuar oder Quästor kollektiv.

Chemisch-technische und technische Produkte. — 10. Oktober. Die Firma Gebr. Altorfer in Wallisellen (S. H. A. B. Nr. 8 vom 11. Januar 1918, Seite 53), Fabrikation in chemisch-technischen und technischen Produkten, Gesellschafter: Hans Altorfer und Rudolf Altorfer, ist infolge Aufgabe des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Bahnhofbuffet und Weinhandel. — 10. Oktober. Inhaber der Firma Franz Meli, in Zürich 1, ist Franz Paul Meli-Figi, von Chur (Graubünden), in Zürich 1, Betrieb des Buffets im Hauptbahnhof Zürich und Weinhandel. Bahnhofplatz 15 (im Hauptbahnhof).

10. Oktober. Der Verein unter dem Namen Wandervogel, Schweiz. Bund für abtunende Jugendwanderungen, mit Sitz in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 208 vom 7. September 1915, Seite 1217), verzichtet auf die Eintragung im Handelsregister. Derselbe wird daher nebst den Unterschriften von Hans Behn-Eschenburg, Paul Vollenweider, Albert Gränicher und Karl Fiedler anmit im Handelsregister gestrichen.

10. Oktober. Kinderhaus Rüschlikon, in Rüschlikon (S. H. A. B. Nr. 129 vom 6. Juni 1917, Seite 906). Die Stifterin hat zu Vorstandsmitgliedern ernannt: Dr. med. Aloys Amstad, Arzt, von Beckenried (Nidwalden), in Thalwil, und Carl Schnabel, Rechtsanwalt, von Zürich, in Rüschlikon. Dieselben führen Kollektivunterschrift namens dieser Stiftung.

Metzgerei und Wursterei. — 11. Oktober. Inhaber der Firma Christian Burkhalter, in Thalwil, ist Christian Burkhalter, von Hasle-Burgdorf, in Thalwil. Metzgerei und Wursterei. Bahnhofstrasse 6.

Birkenbesen. — 11. Oktober. Die Firma B. Egler-Albrecht, in Volkerswil (S. H. A. B. Nr. 142 vom 6. Juni 1912, Seite 1017), und damit die Prokura Johann Egler-Albrecht, Fabrikation und Handel in Birkenbesen, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Nährmittelpreparate. — 11. Oktober. Die Firma Fr. Feilenberg, in Erlenbach (S. H. A. B. Nr. 12 vom 16. Januar 1919, Seite 65), und damit die Prokura Louise Feilenberg geb. Egli, Herstellung von Nährmittelpreparaten, ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers ins Ausland erloschen.

Bankgeschäft. — 11. Oktober. Firma O. A. Rosenberg & Co., in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 220 vom 19. September 1916, Seite 1435). Der unbeschränkt haftbare Gesellschafter Oscar Adolf Freiherr von Rosenberg wohnt in Zürich 1 und der Kommanditär Dr. Heinrich Bettelheim, von Myskowie (Böhmen), in Zürich 7.

11. Oktober. Seimereigenenschaft Oberdorf-Hinwil, in Hinwil (S. H. A. B. Nr. 21 vom 17. Januar 1906, Seite 81). Gottlieb Müdespacher, Jakob

Honegger, Robert Hotz, Heinrich König, Sohn, und Rudolf Knecht sind aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgeschieden, die Unterschriften der drei erstern sind damit erloschen. Der Vorstand wurde wie folgt neu bestellt: Rudolf Müdespacher, von und in Hinwil, Präsident; August Knecht, von und in Hinwil, Vizepräsident; Adolf Müller, von Kappel am Albis, in Letten-Hinwil, Aktuar; Jean Weber, von Gossau (Zürich), in Looren-Hinwil, Quästor, und Christian Wyss, von Buchholterberg (Bern), in Betzikon-Hinwil, Beisitzer, alle Landwirte. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar zu zweien kollektiv für die Genossenschaft.

Klavierfabrikation, Musikalien, Musikinstrumente. 11. Oktober. Die Firma E. Ramepeck, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 205 vom 29. August 1918, Seite 1393), und damit die Prokura Ernst Frentzel, Klavierfabrikation, Musikalien- und Instrumentenhandel, ist infolge Assoziation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «E. Ramepeck & Co.», in Zürich 1.

Ernst Ramepeck, von Zürich, in Zürich 1, und Ernst Frentzel, von Hamburg (Deutschland), in Zürich 1, haben unter der Firma E. Ramepeck & Cie., in Zürich 1, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1919 ihren Anfang nahm. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «E. Ramepeck», in Zürich 1. Klavierfabrikation, Musikalien- und Instrumentenhandel. Mühlegasse 27.

11. Oktober. Unter dem Namen **Gemeinnützige Baugenossenschaft für Kleinwohnungsbau «Altstetten»** hat sich mit Sitz in Zürich am 25. August 1919 eine Genossenschaft gebildet, welche den Ankauf, die Ueberbauung, Verwaltung und den Verkauf bestimmter Liegenschaften in Altstetten und Zürich zum Zwecke hat. Jedes Mitglied hat das Recht, ein von der Genossenschaft erstelltes Haus zum Selbstkostenpreise zu erwerben. Mitglied kann jede handlungsfähige, unbescholtene Person werden durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes. Rechte und Pflichten der Mitgliedschaft beginnen mit dem Tage der ersten Einzahlung der von den aufgenommenen Mitgliedern gezeichneten Anteile. Die Anteilscheine lauten auf den Namen. Die Mitgliedschaft endigt mit der Auszahlung der Anteilscheine an den Genossenschaftler oder mit der Uebertragung der Anteilscheine an Drittpersonen, doch bedarf diese Uebertragung der Genehmigung der Generalversammlung. Der Austritt kann überdies jederzeit durch schriftliche dreimonatige Kündigung erklärt werden. In diesem Falle geht das Mitglied seiner Anteilscheine verlustig. Im Todesfälle treten die Erben in die Rechte des Erblassers ein. Die Genossenschaft behält sich in diesem Falle überdies das Recht vor, die Anteilscheine zu kaufen. Das Genossenschaftskapital besteht aus den einbezahlten Anteilscheinen. Jedes Mitglied ist verpflichtet, bei seinem Eintritt mindestens einen Anteilschein von Fr. 500 zu zeichnen und einzubezahlen. Ueber weitere Einzahlungen beschliesst der Vorstand. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschaft für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Verwaltungskosten, Zinsen, Abgaben und Verluste von den Einnahmen abgezogen, ergeben den Jahresgewinn der Genossenschaft. Die Ergebnisse der Jahresrechnung werden verwendet zur Verzinsung der Anteilscheine und Abzahlung derselben. Nach Bezahlung aller Anteilscheine steht der Ueberschuss der Generalversammlung zur Verfügung. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von 1–3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand bestimmt die zeichnungsberechtigten Personen sowie die Form der Zeichnung. Als einziges Vorstandsmitglied ist gewählt: Ernst Kocher, Kaufmann, von Worben (Bern), in Zürich 7. Derselbe führt die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft. Geschäftsalokal: Klusweg 10, Zürich 7.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Apparate der Baubranche usw. — 1919. 11. Oktober. Die am 12. März 1918 in Zürich eingetragene Aktiengesellschaft Sanitas A. G. (Sanitas S. A.), mit Sitz in Zürich (S. H. A. B. Nr. 62 vom 15. März 1918, Seite 413), hat in Bern unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Für dieselbe bestehen keine besondern statutarischen Bestimmungen, es wird auf die Publikation der Hauptniederlassung verwiesen. Zur Vertretung der Gesellschaft durch Einzelzeichnung sind berechtigt: Der Präsident des Verwaltungsrates: Hans Merker, von Baden, Kaufmann, in Zürich 7; der Vizepräsident: Karl Merker-Küpper, von Baden, Kaufmann, daselbst, und die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates: Fritz Merker-Pfister, Kaufmann, von und in Baden, und Walter Merker-Arbenz, Kaufmann von und in Baden. Ferner zeichnet als Einzelprokurist: Felix Bauer, Kaufmann, von Bern, in Rüschlikon. Geschäftsalokal der Filiale: Hirschengraben 6.

11. Oktober. Der Metzgermeisterverein der Stadt Bern, Genossenschaft, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 199 vom 25. August 1916, Seite 1317, und Verweisungen), hat seinen Vorstand neu bestellt wie folgt: Präsident: Christian Utiger, von und in Bern; Vizepräsident: Hans Herrmann, von und in Bern; Sekretär: Alfred Friedli, von Landiswil, in Bern; Kassier: Fritz Niederhäuser, von und in Bern, bisheriger; alle Metzgermeister. Beisitzer: Eduard Herrmann-Schoch, bisheriger Präsident. Alfred Ryser und Rudolf Seelhofer sind aus dem Vorstände ausgeschieden. Geschäftsdomizil: Kramgasse 35.

Bureau Biel

Eisen, Stahl, Kohlen, Quincaillerie. — 6. Oktober. Die Kommanditgesellschaft «Fritz Sessler & Cie.», in Biel (S. H. A. B. Nr. 528 vom 31. Dezember 1906), hat sich infolge Todes des unbeschränkt haftenden Gesellschafters Fritz Sessler aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma Fritz Sessler & Co. in Liq. durch Frau Hélène Sessler geb. Dubied, von und in Biel, und Frau Frieda Bähler geb. Sessler, von Längenbühl, in Biel, besorgt, mit Einzelunterschrift. Die an Johann Leuenberger und Paul Aegerter erteilten Prokuravollmachten sind dahingefallen, dieselben werden gelöscht.

8. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Immobilien-Aktiengesellschaft in Liq.**, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 125 vom 30. Mai 1918 und Nr. 194 vom 16. August 1918), ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Uhrenfabrik. — 10. Oktober. Die Firma Guerne-Hirschy, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 165 vom 3. Juni 1898), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1919. 3. Oktober. Die Genossenschaft unter der Firma Metzgermeisterverein der Stadt Luzern, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 43 vom 21. Februar 1917, Seite 299, und dortige Verweisung), hat in ihrer Generalversammlung vom 2. Juni 1919 die Statuten revidiert. Darnach ist den bisher publizierten Tatsachen folgendes beizufügen: Zwecks Erhöhung des Betriebskapitals gibt die Genossenschaft Prioritätsanteilscheine aus von nominell Fr. 100. Sie lauten auf den Namen. Jedes derzeitige Mitglied ist verpflichtet, für 20 % der ihm zugeordneten Rückvergütung pro 1918 Prioritätsanteilscheine zu übernehmen. Die Mindestzuteilung beträgt 1 Prioritätsanteilschein. Neueintretende Mitglieder haben die gleiche Anzahl Prioritätstitel zu übernehmen, als ihnen Stammanteile nach Art. 10 und 11 der Statuten zugeteilt werden. Der Rückkauf der Prioritätsanteilscheine bei Erlöschen der Mitgliedschaft aus irgend welchem Grunde nach Art. 7 der Statuten erfolgt zum Nominalbetrag. Nachdem die statutarischen Einlagen in den Reserve- und in den Verlustreservenfonds erfolgt sind, haben alsdann die Prioritätsanteilscheine das Vorrecht auf eine Verzinsung bis auf 5 %. Die Prioritätsanteilscheine haben den

Vorrang gegenüber den Stammanteilscheinen bei einer Auflösung und Liquidation der Genossenschaft bis zur Deckung des Nominalbetrages. Ein weiteres Anrecht bei einem Liquidationsüberschuss haben die Prioritätsanteilscheine nicht. Die Bestimmungen von Art. 13 und 15 finden auch Anwendung auf die Prioritätsanteilscheine. In bezug auf den Personalbestand des Vorstandes ist folgende Aenderung zu verzeichnen: Jost Sidler und Karl Schmid sind als Mitglieder des Vorstandes ausgeschieden. Beisitzer ist Karl Müller, Metzgermeister, von Elgg (Zürich), in Luzern.

8. Oktober. Die im Jahre 1890 unter der Firma «Allgemeiner Konsumverein in Luzern» gegründete Genossenschaft (S. H. A. B. Nr. 238 vom 11. Oktober 1917, Seite 626, und dortige Verweisung) hat sich durch Urafstimmung vom 24. Mai 1919 neue Statuten gegeben, durch welche sämtliche bisherigen Eintragungen durch folgende Bestimmungen ersetzt werden: Die Firma der Genossenschaft lautet **Allgemeiner Konsum-Verein Luzern**, der Sitz ist Luzern und ihre Dauer unbestimmt. Sie bezweckt die Förderung der sozialen Wohlfahrt und die Verbesserung der Lebenshaltung ihrer Mitglieder. Die Mitgliedschaft kann zu jeder Zeit von physischen und juristischen Personen erworben werden durch schriftliche Anmeldung, Entrichtung eines Eintrittsgeldes von Fr. 2 und Verpflichtung zur Uebernahme eines Anteilscheines von Fr. 50. Personen, die nachweisbar einem dem Verband Schweizerischer Konsumvereine angeschlossenen Vereine angehört und dort ihre Verpflichtungen erfüllt haben, sind von der Entrichtung eines Eintrittsgeldes befreit, sofern seit dem Austritt aus dem andern Verein nicht mehr als drei Monate verflossen sind. Die Mitgliedschaft ist persönlich. Die Zahl der Mitglieder darf niemals eingeschränkt werden. Für Gesellschaften, Anstalten sowie Familien, die gemeinsam haushalten, kann nur eine Person die Mitgliedschaft ausüben. Die Mitgliedschaft geht verloren: durch freiwilligen Austritt, Einstellung der Benützung der Genossenschaftsanstalten während zweier Rechnungsjahren, durch Tod (bei Personenverhältnissen), Stiftungen und Anstalten durch deren Liquidation oder Auflösung und durch Ausschluss. Der Austritt steht den Mitgliedern jederzeit frei und erfolgt durch schriftliche Anzeige an die Verwaltung. Angetretene oder ausgesessene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf das Vermögen der Genossenschaft. Jedes Mitglied ist zur Uebernahme eines auf seinen Namen lautenden Anteilscheines von Fr. 50 verpflichtet, welcher auf einmal oder in jährlichen Raten von mindestens Fr. 5 einbezahlt werden kann und mit höchstens 5 % verzinst wird. Die Rückzahlung des Pflichtenanteilscheinguthabens eines Mitgliedes erfolgt nur bei Austritt, Ausschluss oder Todesfall, und zwar nach Genehmigung der mit dem Austritt laufenden Jahresrechnung. Die Genossenschaft sucht an Drittpersonen keinen Gewinn zu erzielen und schliesst deshalb die Abgabe von Waren an Nichtmitglieder aus. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet neben deren Vermögen das von den Mitgliedern gezeichnete Anteilscheinkapital innerhalb der Vorschriften des § 17. Eine weitergehende persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die offiziellen Publikationen der Genossenschaft erfolgen durch die genossenschaftliche Presse oder durch die Luzerner Tagesblätter. Das Rechnungsjahr beginnt mit dem 1. September und endet am 31. August. Die Bilanz soll nach den Vorschriften des O. R. (Art. 656) aufgestellt werden. Vom Nettüberschuss, der sich nach den statutarischen Abschreibungen und Zuwendungen ergibt, werden 10 % in den Reservefonds gelegt; der Rest von 90 % wird an die Mitglieder der Genossenschaft als Rückvergütung nach Massgabe des Totalbetrages der eingeschriebenen Jahresbezüge verteilt. Jahresbezüge unter Fr. 50 sind nicht rückvergütungsherechtigt. Organe der Genossenschaft sind: 1. Die Mitglieder in ihrer Gesamtheit; sie üben ihre Rechte aus: a) durch die Urafstimmung, und b) durch die Generalversammlung; 2. der Verwaltungsrat; 3. die Verwaltungskommission; 4. die Aufsichts-kommission, und 5. die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat bildet die oberste leitende und überwachende Behörde der Genossenschaft. Er besteht aus 30 Mitgliedern, die von der Gesamtheit der Genossenschaftsmitglieder auf die Dauer von vier Jahren durch Urafstimmung gewählt werden. Er konstituiert sich selbst und wählt aus seiner Mitte ein Bureau bestehend aus einem Präsidenten und einem 1. und 2. Vizepräsidenten sowie einem ständigen Sekretär. Er ist berechtigt, einen Teil seiner Kompetenzen an andere Organe der Genossenschaft zu übertragen. Für ihn zeichnen der Präsident und der Sekretär die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv. Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen seiner Mitglieder, die im Geschäftsverkehr die weitere rechtsverbindliche Unterschrift führen. Er ernannt ausserdem einen oder mehrere Prokuristen aus dem Angestelltenpersonal. Die Genossenschaft kann nur durch Doppelunterschrift verpflichtet werden. Im übrigen sind seit der letzten Publikation betreffend diese Genossenschaft folgende Aenderungen im Personal eingetreten: a) In bezug auf den Personenbestand des Verwaltungsrates: 1. Vom Verwaltungsrat ausgeschieden und wieder in denselben eingetreten ist Anton Krummenacher, Schlosser, von Escholzmatt, in Emmenbrücke, Gde. Littau; 2. in den Verwaltungsrat eingetreten und wieder aus demselben ausgeschieden ist Fritz Keller, Spengler, von Gysenstein (Bern), in Horw; 3. infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden sind: Ernst Fröhlich, Josef Stadelmann, Eduard Furrer und Frau Schenker-Lanz; 4. aus dem Verwaltungsrat infolge Rücktritts ausgeschieden sind: Friedrich Schmidhauser, Alfred Bennet, Vinzenz Blum, Emil Büttler, Jakob Felber, Georg Huher und Josef Alhiser; 5. neu in den Verwaltungsrat gewählt wurden: Alfred Birrer, Typograph, von Luthern, in Kriens; Arnold Feierabend, Tramführer, von Engelberg; Josef Frey, Telegraphist, von Werthenstein; Ernst Köhli, Spengler, von Kallnach (Bern); Alfred Pfister, Buchhalter, von Walliswil (Bern); Kaspar Schärli, Administrator, von Luthern; Gottfried Stadelmann, Bahnangestellter, von Escholzmatt; Josef Widmer-Hügli, Bankbeamter, von Langnau; Karl Petermann, Sekretär, von Root; Theodor Brunn, Sekretär, von Entlebuch, diese alle wohnhaft in Luzern, und Hans Zimmerli, Sekretär, von Reiden, wohnhaft in Gerliswil, Gde. Emmen. b) In bezug auf die Unterschriften: 1. Als 1. Vizepräsident des Verwaltungsrates an Stelle von Josef Alhiser, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde gewählt: Alfred Richli (bisher Mitglied des Verwaltungsrates); 2. als Mitglieder der Verwaltungskommission zeichnen in bisheriger Weise: Josef Dubach (bisher); Alfred Richli (neu) und Engen Mugglin (bisher). Die Unterschriften von Georg Huher und Josef Zihlmann sind erloschen.

8. Oktober. **Gemeinnützige Gesellschaft der Stadt Luzern**, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 280 vom 10. November 1918, Seite 922). Dieser Verein hat sich in seiner Generalversammlung vom 24. Februar 1919 neue Statuten gegeben, welche in Abänderung der bisher publizierten Tatsachen folgendes bestimmen: Der Verein stellt sich zur Aufgabe, die Interessen der materiellen und geistigen Volkswohlfahrt in Beratung zu ziehen und nach Kräften zu fördern. Er bildet eine Sektion der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft. Einzelmitglied des Vereins können Personen heider Geschlechter werden, welche zur Förderung des Vereinszweckes mit Rat und Tat beizutragen sich verpflichten und den jährlich festzusetzenden Jahresbeitrag entrichten. Als Kollektivmitglieder können auch Vereinigungen unter obgenannten Voraussetzungen beitreten. Deren Jahresbeitrag beträgt im Minimum Fr. 10. Ueber die Aufnahme von Mitgliedern ent-

scheidet der Vorstand. Der Austritt geschieht nach Gesetz. Im Falle einer Auflösung des Vereins, die nur durch das absolute Mehr aller Vereinsmitglieder beschlossen werden kann, sind die noch vorhandenen Mittel sowie das Archiv dem Stadtrate von Luzern zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke zu übergeben. Organe des Vereins sind: a) Die Generalversammlung; b) der Vorstand; c) die Rechnungsrevisoren; d) die ständigen Kommissionen; e) die ausserordentlichen Kommissionen, und f) die Delegierten. Der Vorstand vertritt den Verein nach aussen; er besteht aus 7-9 Mitgliedern und wird von der Vereinsversammlung auf eine Amtsperiode von zwei Jahren gewählt. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen in dessen Namen der Präsident und der Aktuar. Präsident ist Dr. Max Sigmund Wey, Finanz- und Polizeisekretär der Stadt Luzern, von und in Luzern; Aktuar ist Gottlieb Willi, Lehrer, von Mosen, in Luzern. Die Unterschriften von Ducloux, Schürmann, Ehrler und Berner sind erloschen.

9. Oktober. Die Firma W. Gelpke, Hotel & Pension Pilatus & Gesegnet Matt, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 130 vom 28. März 1905, Seite 517, und dortige Verweisung), ist infolge Aufgabe des Betriebes und Verziehts des Inhabers samt der an Frau Anna Gelpke erteilten Prokura erloschen.

Import, Export. — 9. Oktober. Der Inhaber der Firma G. Beck, Import und Export von Waren aller Art, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 274 vom 21. November 1918, Seite 1810, und dortige Verweisung), hat sein Geschäftsdomicil nach der Centralstrasse Nr. 38 verlegt.

Schubbedarfsartikel. — 9. Oktober. Der Inhaber der Firma Arnold Gut, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 281 vom 30. November 1917, Seite 1878), verzehrt nunmehr als Geschäftsnatur: Schubbedarfsartikel en gros; Fabrikation handgeschmiedeter Bergschuhnägel. Das Geschäftslokal befindet sich jetzt: Klosterstrasse Nr. 7.

Orientalische Teppiche, Rohprodukte. — 10. Oktober. Inhaber der Firma Alfred Ehrlich, in Luzern, ist Alfred Ehrlich, österreichischer Staatsbürger, wohnhaft in Luzern. Engrosimport orientalischer Teppiche und Rohprodukte; Kapellplatz Nr. 5 und Kapellgasse Nr. 1.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1919. 7. Oktober. Unter dem Namen Baugenossenschaft Eigenhaus Schaffhausen besteht mit Sitz und Gerichtsstand in Schaffhausen eine Genossenschaft. Deren Zweck ist die Beschaffung von billigem Baukapital und die Erwirkung von Banprämien von seiten des Bundes, des Kantons, der Einwohner- und Bürgergemeinde und Industriellen, der Ankauf von geeignetem Bauland und die Erstellung von Klein- und Mittelwohnungen und deren Verkauf zu Selbstkosten an die Mitglieder der Genossenschaft. In Ausnahmefällen können die erstellten Wohnungen auch vermietet werden. Verkauf und Vermietung sollen in der Regel nur an Schweizerbürger erfolgen. Ein Gewinn ist nicht beabsichtigt. Die Statuten sind am 23. Juli 1919 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbeschränkt. Für die von der Genossenschaft eingegangenen Verpflichtungen haftet nur das Genossenschaftsvermögen; die persönliche Haftung der Genossenschafter oder der Vorstandsmitglieder ist ausgeschlossen. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes auf Grund einer an diesen gerichteten schriftlichen Anmeldung. Annahmefähig sind Personen aller Kreise und Stände sowie Personenverbände, Anstalten, Stiftungen usw., welche die Statuten anerkennen und die Zwecke der Genossenschaft fördern wollen. Jeder Genossenschafter hat mindestens einen auf den Namen latenden Anteilsschein von Fr. 100 zu erwerben. Die Mitgliedschaft erlischt: durch freiwilligen Austritt, durch Tod, bzw. bei Personenverbänden, Stiftungen usw. bei deren Liquidation oder Auflösung; durch Ausschluss. Der Austritt kann von einem Mitgliede jederzeit mit Wirkung auf Schluss des Geschäftsjahres erklärt, muss jedoch dem Vorstände drei Monate vorher schriftlich angezeigt werden. Stirbt ein Mitglied, so erlischt die Mitgliedschaft, wenn nicht der überlebende Ehegatte oder ein anderer Erbe innerhalb drei Monaten erklärt, die Mitgliedschaft fortsetzen zu wollen. Ein Mitglied kann vom Vorstände ausgeschlossen werden wegen schwerer Vergehen gegen die Interessen der Genossenschaft und die Statuten. Dem ausgeschlossenen Mitgliede steht innert 30 Tagen, vom Erhalt des Entschides auf Ausschluss an gerechnet, das Rekursrecht an die Generalversammlung offen. Deren Entscheid ist endgültig. Bis dahin ruhen die Mitgliederrechte der Ausgeschiedenen. Ist der Austritt genehmigt oder der Ausschluss endgültig, so ist dem Ausgeschiedenen oder seinen Erben sein allfälliger sich auf Grund der Bilanz ergebender Anteil am Anteilsscheinkapital nach Genehmigung der betreffenden Jahresrechnung auszu zahlen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus mindestens 5 Personen bestehende Vorstand, die Geschäftsprüfungskommission, welcher auch die Funktionen der Revisoren übertragen werden können, und die Verwaltung. Der Vorstand konstituiert sich selbst und wählt aus seiner Mitte seinen Präsidenten, einen Vizepräsidenten, einen Sekretär und einen Kassier. Ferner wählt der Vorstand aus seiner Mitte oder ausserhalb derselben einen Verwalter, dem die Verwaltung zu übertragen ist. Für die Genossenschaft zeichnen rechtsverbindlich der Präsident, Kassier und Sekretär kollektiv zu zweien und der Verwalter einzeln. Der Vorstand bezeichnet die Mitglieder, welche die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Mitglieder des Vorstandes sind: Präsident: Emil Meyer, Stadtrat, von Rüdlingen, in Schaffhausen; Vizepräsident: Wilhelm Rüblin, Werkmeister; Sekretär: Robert Stamm, Kaufmann; Kassier: Jakob Müller, Verwalter diese drei von und in Schaffhausen; Beisitzer: Gustav Gerber, Maler, von Langnau (Bern), in Buchthalen, und Samuel Stamm, Lokomotivbeizer, von Schleithelm, in Schaffhausen. Verwalter ist Arnold Meyer, Architekt, von und in Unterhallau.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1919. 8. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter dem Namen Aktiengesellschaft Schweizerische Annoncenbureau von Orell Füssli & Co., mit Sitz in Zürich (S. H. A. B. Nr. 55 vom 7. März 1918, Seite 361), hat unter der gleichen Firma eine Filiale in Chur errichtet. Für diese Zweigniederlassung gelten die gleichen statutarischen Bestimmungen wie für den Hauptsitz. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 1,000,000 (eine Million Franken), eingeteilt in 1000 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgane der Gesellschaft sind das Schweizerische Handelsamtsblatt und die Neue Zürcher Zeitung. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Filiale führen die Vertreter des Hauptsitzes, nämlich: Durch Einzelzeichnung: Der Präsident des Verwaltungsrates: Dr. Wilhelm Nauer, von Hinwil, in Zollikon, und der Delegierte (Direktor): Louis Wolf, von Basel, in Zürich 8; durch kollektive Zeichnung je zu zweien: Fritz Herzog, von Ennetbaden, in Küssnacht, und Carl Gabler, von Zürich, in Zürich 2; sowie per procura: Die Kollektivprokuristen: Hans Minder, von Auswil (Bern), in Altstätten, und Frl. Helene Metzger, von Zürich, in Zürich 4. Poststrasse Nr. 225.

Wirtschaft, Handlung. — 8. Oktober. Die Firma H. Clavadtscher-Schmid, Wirtschaft und Handlung, in Langwies (S. H. A. B. Nr. 242 vom 7. Juni 1906, Seite 966), ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Wirtschaft, Handlung. — 8. Oktober. Inhaberin der Firma Frau Schönbucher-Schmid, in Langwies, ist Clara Schönbucher-Schmid, von

Schwendi (Kt. Glarus), wohnhaft in Langwies. Wirtschaft z. alten Post und Handlung. Am Platz Nr. 72.

Hotelbetrieb. — 9. Oktober. In die Kollektivgesellschaft L. Enderlin's Erben, Betrieb des Hotels «Weisses Kreuz» und «Parkhotel» und des «Schlosshotel Enderlin», in Pontresina (S. H. A. B. Nr. 183 vom 3. August 1914, Seite 1342), ist an Stelle des verstorbenen Franz Trippi-Enderlin dessen Witwe Hortensia Trippi-Enderlin, von Samaden und Brusio, in Pontresina, eingetreten. Die Firma wird abgeändert in H. Trippi-Enderlin & Urs. Gredig-Enderlin. Die Gesellschaft erteilt Prokura an Leo Trippi, von Samaden, in Pontresina.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden

Trikoterie, Wäsche, Stoffe. — 1919. 9. Oktober. Die Firma J. M. Grollmann, Trikoterie, Wäsche, Woll- und Baumwollstoffe, Konfektion usw., in Baden (S. H. A. B. 1910, Seite 1702), ist infolge Verlegung des Geschäftes nach St. Gallen erloschen.

Restaurant. — 9. Oktober. Die Firma Fritz Müller-Wengi, Restaurant Kunstgütl, in Baden (S. H. A. B. 1911, Seite 1996), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Finkenfabrik, Schuhsohlerei. — 9. Oktober. Inhaberin der Firma Benz-Weinzierl, in Wettingen, ist Frau Käthi Benz-Weinzierl, von und in Wettingen. Einzelprokura wird erteilt an Josef Benz, von und in Wettingen. Finkenfabrik und Schuhsohlerei. Grenzstrasse Nr. 296. Wettingen-Langenstein.

Schirmhandlung. — 9. Oktober. Die Firma H. Zollinger, in Baden (S. H. A. B. 1884, Seite 28), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Inhaberin der Firma Hans Zollinger's Wwe., in Baden; ist Witwe Elise Zollinger, geb. Schärer, von Oetwil am See, in Baden. Schirmhandlung. Badstrasse Nr. 15.

Bäckerei, Konditorei. — 9. Oktober. Die Firma August Lehmann, Bäckerei und Konditorei, in Mellingen (S. H. A. B. 1908, Seite 186), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Biasca

Albergo e ristorante. — 1919. 10. ottobre. La ditta P. A. Ganna, in Biasca (F. u. s. di c. 10 febbraio 1916, n° 34, pag. 214), viene cancellata per decesso del titolare. L'attivo ed il passivo vengono assunti dalla ditta «Ganna Maria» in Biasca.

Titolare della ditta Ganna Maria, in Biasca, è Maria Ganna, vedova fu Pietr' Antonio, da Biandronna (Italia), domiciliata a Biasca, che assume l'attivo ed il passivo della cessata ditta «P. A. Ganna» e ne continua l'esercizio. Genere di commercio: Esercizio dell'Albergo, Ristorante e Birreria Lucernese, in Biasca, presso la stazione delle F. F.

Genève — Genève — Ginevra

Librairie et édition. — 1919. 26 septembre. La société anonyme dite Georg et Cie S. A., ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 5 février 1916, page 189), a, dans son assemblée générale du 19 juin 1919, dont procès-verbal a été signé de tous les actionnaires, porté son capital social de cinquante mille francs, à trois cent mille francs (fr. 300,000), par l'émission de 250 actions nominatives nouvelles de fr. 1000 chacune, sur lesquelles 40 actions entièrement libérées ont été remises à Nicolas Rauch, en compensations d'apports, consistant en travaux et études tendant au développement de la librairie, les éditions en cours de la collection des Poèmes en prose et de la collection Helvétique, ses relations personnelles et commerciales. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Nicolas Rauch, négociant, de Bâle, domicilié à Genève, a été désigné en qualité d'administrateur-délégué, avec signature sociale individuelle. L'administrateur Rosalie Rauch, décédé, est radié.

Mercerie, bonneterie, etc. — 7 octobre. Le chef de la maison Lina Moretta, à Genève, est Mademoiselle Giuseppe, dite Lina Moretta, de nationalité italienne, domiciliée au Petit-Saconnex. La maison a repris l'actif et le passif de «Mmes Rochat et Cie», à Genève (F. o. s. du c. du 20 avril 1912, page 702). Commerce de mercerie, bonneterie, lingerie et articles pour enfants: 13, Quai des Bergues.

Confections pour hommes. — 7 octobre. La maison L. Blum-Diedisheim, confections pour hommes, à Genève (F. o. s. du c. du 24 avril 1902, page 646), radie son sous-titre: «Au Phare de Genève», et conserve la désignation «Halle aux Vêtements», à titre d'enseigne.

Jeux, jouets, produits commerciaux et industriels. — 7 octobre. La maison Ferné Pannier, commerce de jeux et jouets, à l'enseigne: «Au Paradis des Enfants», à Genève (F. o. s. du c. du 9 juin 1903, page 901), ajoute à son genre d'affaires, la représentation de tous produits commerciaux et industriels. Locaux actuels: 17, rue de la Confédération. Le domicile particulier du titulaire est à La Belotte (Cologny).

Outils, fournitures et métaux. — 7 octobre. La maison G. Em. Raymond, outillages, fournitures et métaux, à Genève (F. o. s. du c. du 17 mai 1916, page 789), rectifie son inscription en ce sens, que la désignation «Aux Arts et Métiers», ne subsiste qu'à titre d'enseigne et non comme sous-titre.

Tabacs, cigares, etc. — 7 octobre. La raison V^e A^{re} Monpithon, commerce de tabacs, cigares, articles pour fumeurs et cartes postales, à Genève (F. o. s. du c. du 20 octobre 1908, page 1803), est radiée ensuite du décès de la titulaire.

7 octobre. Société Immobilière de la Rue de l'Arquebuse N° 10, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 7 juillet 1919, page 1199). L'administrateur Georges Vigny est radié.

Boucherie. — 7 octobre. La raison Jérôme Schelling, boucherie, à Genève (F. o. s. du c. du 19 décembre 1883, page 988), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Monteurs de boîtes d'or. — 7 octobre. La société en commandite Egly et Cie, monteurs de boîtes d'or, à Genève (F. o. s. du c. du 15 janvier 1913, page 76), est déclarée dissoute depuis le 30 juin 1919. Son actif et son passif étant repris par la société «Egry et Cie», à Genève, cette société est radiée. Les procurations conférées à Louis Delieutraz et à Antoine Egly sont éteintes.

Boîtes or et platine. — 7 octobre. Alfred-Albert-Antoine Egly, de Collax-Bossy, domicilié à Genève, marié sous le régime de la séparation de biens avec constitution de dot, avec Hélène-Eléonore, née Belly, et Louis-Félix Delieutraz, de Collonge-Bellerive, domicilié à Vésenaz, ont constitué à Genève, sous la raison sociale Egly et Cie, une société en nom collectif, qui a commencé le 1^{er} juillet 1919, et qui a repris, depuis cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de «Egry et Cie», à Genève, radiée. Fabrique de boîtes or et platine. 9, rue Dasser.

Bijouterie. — 7 octobre. Jean-Pierre Mallet, de Meyrin, domicilié à Genève, et Joseph Burkart, de Dietwil (Argovie), domicilié à Plainpalais, ont constitué à Genève, sous la raison sociale Mallet et Burkart, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} juillet 1918. La maison confère procuration à Charles Bouvier, de Chaney, domicilié à Genève. Fabrique de bijouterie. 13, rue de Chantepoulet.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum
Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 45194. — 29. Juli 1919, 5 Uhr.

Deutsche Schleifmaterialien-Gesellschaft m. b. H.,
Fabrikation und Handel,
Steinach S.-M. (Deutschland).

Schleifmittel.

Regent

Nr. 45195. — 27. August 1919, 3 Uhr.

Guillermo Schreiber, Handel,
Zürich (Schweiz).

Näh-, Strick-, Stöck-, Häkel-, Stopfgarne und Zwirne aus pflanzlichen und
tierischen Stoffen für sich allein oder gemischt.

INCA

Nr. 45196. — 12. September 1919, 8 Uhr.

Stern-Apotheke R. Alther, Fabrikation,
St. Gallen (Schweiz).

Pharmazeutische Produkte.

Virisal

Nr. 45197. — 29. septembre 1919, 8 h.

John Käser et Co. Société anonyme, fabrication et commerce,
Genève (Suisse).

Montres, pièces détachées de montres et étuis de montres.

MIRELLA

Nr. 45198. — 2. octobre 1919, 4 h.

E. H. Sprüngli, fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Produits de l'horlogerie et de la bijouterie.

TROSPA

Nr. 45199. — 3. octobre 1919, 8 h.

Schild et Cie., fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

TELEION

Nr. 45200. — 3. Oktober 1919, 8 Uhr.

Uhu A. G. (Uhu S. A.), Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Chemische, pharmazeutische, kosmetische, hygienische, diätetische und tech-
nische Produkte und Präparate und bezügliche Geschäftspapiere und Reklame-
artikel, Farbstoffe, Desinfektionspräparate, Seifen und Waschmittel, ätherische
Öle, künstliche Riechstoffe, Parfümerien, Putz- und Poliermittel, alle Toilette-
artikel, Drogen, Extrakte, Tinkturen, Lacke, Firnisse, photographische Bedarfs-
artikel, Nahrungs- und Genussmittel, Liköre und Spirituosen aller Art, Tabak-
fabrikate.



(Erneuerung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 42890).

Nr. 45201. — 3. octobre 1919, 10 h.

Société générale de produits spécialisés, commerce,
Chêne-Bougeries (Genève, Suisse).

Produits chimiques et pharmaceutiques.

DÉSIA

Nr. 45202. — 3. octobre 1919, 10 h.
Paige-Detroit Motor Car Company, fabrication,
Detroit (Michigan, Etats-Unis d'Am.).
Automobiles.



Nr. 45203. — 4. Oktober 1919, 8 Uhr.

Famous-Players-Lasky Corporation, Fabrikation und Handel,
New York (Ver. St. v. Am.).

Bewegungsbilder.



Nr. 45204. — 6. Oktober 1919, 8 Uhr.

Famous-Players-Lasky Corporation, Fabrikation und Handel,
New York (Ver. St. v. Am.).

Bewegungsbilder-Films.



Nr. 45205. — 6. octobre 1919, 8 h.

Quartier Frères, successeurs de Malleray, Watch Co. S. A.,
fabrication et commerce,
Malleray (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis.



Nr. 45206. — 6. octobre 1919, 8 h.

Vittori et Co., Fabrique Dolmy, fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, mouvements, boîtes, cadrans, étuis et emballages, pièces détachées
et fournitures d'horlogerie.

DOLMY

Nr. 45207. — 6. octobre 1919, 8 h.

Vittori et Co., Fabrique Dolmy, fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, mouvements, boîtes, cadrans, étuis et emballages, pièces détachées
et fournitures d'horlogerie.

NILDA

Nr. 45208. — 6. octobre 1919, 8 h.

Vittori et Co., Fabrique Dolmy, fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, mouvements, boîtes, cadrans, étuis et emballages, pièces détachées
et fournitures d'horlogerie.

SAPINIA

Nr. 45209. — 6. octobre 1919, 8 h.

Vittori et Co., Fabrique Dolmy, fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, mouvements, boîtes, cadrans, étuis et emballages, pièces détachées
et fournitures d'horlogerie.

STENO

Nr. 45210. — 6. octobre 1919, 8 h.

Vittori et Co., Fabrique Dolmy, fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, boîtes, cuvettes, étuis et emballages, pièces détachées et fournitures
d'horlogerie.



N° 45211. — 6 octobre 1919, 8 h.
Vittori et Co., Fabrique Dolmy, fabrication,
 La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, boîtes, cuvettes, étuis et emballages, pièces détachées et fournitures d'horlogerie.



N° 45212. — 6 octobre 1919, 8 h.
Vittori et Co., Fabrique Dolmy, fabrication,
 La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, boîtes, cuvettes, étuis et emballages, pièces détachées et fournitures d'horlogerie.



N° 45213. — 6 octobre 1919, 8 h.
François Turuvanni, fabrication,
 Montreux (Suisse).

Cadrès à photographies et en tous genres.



N° 45214. — 7 octobre 1919, 8 h.
Vernet, fabrication et commerce,
 Genève (Suisse).

Cravates, bonneterie, nouveautés.



MARQUE DÉPOSÉE

Namensänderung — Changement de nom

Nr. 40572. — Laut Auszug vom 23. September 1919 aus dem Zivilstandsregister von Günsberg (Solothurn) hat Frau Paulina J. Meiburger, früher in Lausanne, jetzt in Visp, Inhaberin dieser Marke, ihren Namen geändert in Frau P. J. Henzi. — Dem Amte mitgeteilt und eingetragen am 6. Oktober 1919.

Aktiengesellschaft BROWN, BOVERI & Cie., Baden

Bilanz pro 1. April 1919

AKTIVA

(von der Generalversammlung vom 25. August 1919 genehmigt)

PASSIVA

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Grundstücke	1,674,200	—	Aktienkapital	36,000,000	—
Gebäude	5,739,000	—	Dividendencoupons	32,393	75
Wohnhäuser	1,480,000	—	4 1/2 % Obligationen-Anleihen	7,000,000	—
Arbeitsmaschinen, Werkzeuge, Mobilien, Modelle und Patente	7	—	5 % Obligationencoupons	15,000,000	—
Materialvorräte	20,537,719	25	Ordentlicher Reservefonds	7,210,000	—
Fabrikationsbestände	25,805,242	10	Sparkasse	645,000	85
Kasse	163,728	32	Arbeiter-Unterstützungsfonds	1,043,131	95
Wechsel	31,793	60	Guthaben der Beamten-Pensionskasse	2,869,167	36
Effekten und Beteiligungen	21,673,007	40	Konto-Korrent-Kreditoren	35,289,313	21
Bankguthaben	11,318,957	71	Reingewinn	4,104,917	29
Konto-Korrent-Debitoren	21,249,946	54	Aval-Konto	Fr. 6,190,406.75	—
Aval-Konto	Fr. 6,190,406.75	—			
	109,673,501	90		109,673,501	90

SOLL

Gewinn- und Verlust-Konto pro 1. April 1919

HABEN

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Abschreibungen auf:			Vortrag von 1917/18	104,459	70
Grundstücke	35,507	—	Ertrag auf:		
Gebäuden	490,175	98	Fabrikations-Konto	8,997,411	51
Wohnhäusern	35,834	58	Miete-Konto	35,285	00
Arbeitsmaschinen	1,063,083	18	Interessen-Konto	644,348	80
Effekten und Beteiligungen	1,995,195	50	Effekten und Beteiligungen	2,089,983	80
Ausgaben für:					
Generalunkosten	2,310,657	29			
Reparaturen	705,333	14			
Obligationszinsen	1,085,000	—			
Reingewinnsaldo	4,104,917	29			
	11,811,688	96		11,811,688	96

A. G. 4

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Kronennoten der österreichisch-ungarischen Bank

Das eidgenössische Finanzdepartement hat Kenntnis davon erhalten, dass die Ein- und Zweikronennoten der Oesterreichisch-Ungarischen Bank, die auf dem Gebiete der Tschechoslowakei umlaufen, vom 15. Oktober 1919 an ausser Kurs gesetzt werden. Sie können gegen eine Gebühr von 10 % des Nennwertes gegen andere gesetzliche Zahlungsmittel umgetauscht werden. Mit dem 31. Oktober 1919 verlieren auch die in der Tschechoslowakei abgestempelten Hundertkronennoten der Oesterreichisch-Ungarischen Bank ihre Geltung als Zahlungsmittel.

Oesterreichisch-ungarische Werttitel

Das Schutzkomitee Oesterreich-Ungarn in Basel teilt mit: Aus dem endgültigen Text des Friedensvertrages zwischen der Entente und Oesterreich geht hervor, dass für die Wahrung der schweizerischen Interessen einzuweisen folgende Vorkehrungen zu treffen sind:

Die bei den Schweizerbanken erfolgte Deponierung unabgestempelter Kronennoten ist bis auf weiteres aufrecht zu erhalten.

Nicht sichergestellt Vorkriegsschuldtitle der allgemeinen Staatsschuld und der österreichischen Staatsschuld sind bis spätestens 8. November 1919 unter Beilage einer Eigentumsurkunde bei einer schweizerischen Bank zu hinterlegen.

Titel der österreichischen Kriegsschuld sind bis spätestens 8. November 1919 unter Beilage einer Nationalitätserklärung des Eigentümers sowie eines Affidavits, dass er am 9. September 1919 bereits Eigentümer dieser Titel gewesen ist, bei einer schweizerischen Bank zu hinterlegen. Rückbezüge von Noten sowohl als von Vorkriegsschuldtitle und von Kriegsschuldtitle sind zulässig, wobei aber dann eine nachträgliche Wiedermeldung der Noten oder Titel beim Schutzkomitee und die Vertretung durch dasselbe ausgeschlossen sind. Auch ist das Schutzkomitee nicht in der Lage, nach obgenanntem Termin eingereichte Anmeldungen zu berücksichtigen.

Allgemeine Ausfuhrbewilligungen

Die eidgenössische Oberzolldirektion hat ein neues Verzeichnis der auf 10. Oktober 1919 in Kraft gesetzten allgemeinen Ausfuhrbewilligungen herausgegeben. Das Verzeichnis, welchem als Anhang die Vorschriften betreffend die Ausfuhr von Verpackungsmaterial und den gebrochenen Transit beigegeben sind, wird je nach Einräumung weiterer Erleichterungen durch Nachträge ergänzt werden.

Dasselbe kann bei der eidgenössischen Oberzolldirektion, den Kreiszolldirektionen in Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne und Genf sowie bei den Hauptzollämtern Luzern, Zürich und St. Gallen zum Preise von 80 Rp. per Exemplar bezogen werden.

Billets de la Banque austro-hongroise

Le Département fédéral des finances apprend que les billets d'une et deux couronnes qui ont été émis par la Banque austro-hongroise et sont en circulation sur le territoire de la Tchécoslovaquie sont mis hors de cours dans ce pays, dès le 15 octobre 1919. Ils peuvent être échangés contre d'autres moyens légaux de paiement, sous déduction d'un émolument de 10 % de la valeur nominale.

A partir du 31 octobre 1919, les billets de 100 couronnes estampillés en Tchécoslovaquie et émis par la Banque austro-hongroise sont aussi mis hors de cours.

Titres austro-hongrois

Le Comité de Défense Autriche-Hongrie à Bâle communique ce qui suit: Il résulte des dispositions du Traité de paix entre l'Entente et l'Autriche que les créanciers suisses de l'ancienne monarchie austro-hongroise sont astreints, pour la sauvegarde de leurs intérêts, à diverses opérations qui se résument comme suit:

Les billets de la Banque austro-hongroise non estampillés qui se trouvent déposés dans des banques en Suisse, devront y rester immobilisés jusqu'à nouvel avis.

Les Suisses porteurs d'emprunts d'avant-guerre non gagés, mais représentés par des titres, sont invités à les déposer jusqu'au 8 novembre 1919, dans une banque suisse, en les accompagnant d'une déclaration de propriété.

En ce qui concerne les titres de la dette de guerre autrichienne, leur dépôt devra être opéré d'ici au 8 novembre dans une banque suisse en les accompagnant d'une déclaration de nationalité du propriétaire et d'un affidavit établissant qu'au 9 septembre 1919 il était déjà en possession des titres. Le retrait de ces différents papiers (billets de banque, dettes d'avant-guerre et dettes de guerre) par leur propriétaire est naturellement possible. Par contre, le Comité de Défense Autriche-Hongrie s'occupe uniquement de la sauvegarde des intérêts des porteurs dont les titres se trouveront déposés dans le délai ci-dessus mentionné et qui

resteront tout le temps nécessaire dans une banque suisse. En outre, le comité se verra dans l'obligation de refuser toutes les annonces qui lui parviendraient après le terme ainsi fixé.

Autorisations générales d'exportation

Une nouvelle liste des autorisations générales d'exportation mises en vigueur le 10 octobre 1919 vient d'être publiée par la Direction générale des douanes. Cette liste, qui renferme comme annexe les prescriptions relatives à l'exportation du matériel d'emballage, ainsi que les prescriptions concernant le transit indirect, sera complétée par les suppléments qui paraîtront au fur et à mesure que de nouvelles autorisations seront accordées. On peut se la procurer au prix de 80 cts. L'exemplaire à la Direction générale des douanes, aux directions d'arrondissement des douanes à Bâle, Schaffhouse, Coire, Lugano, Lausanne et Genève, ainsi qu'aux bureaux principaux des douanes de Lucerne, Zurich et St-Gall.

Annoncen - Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

„RHENUS“ Transport-Gesellschaft BASEL

Mannheim - Mainz - Frankfurt a. M. - Köln - Düsseldorf - Rotterdam - Antwerpen

Spedition

Sammelverkehre — Lagerung — Verzollung — Versicherung

Rheinschiffahrt

Billigster Dampfer-Verkehr mit Verladung über Strassburg/Kehl nach und von allen Rheinstationen bis Rotterdam-Amsterdam-Antwerpen

Schleppschiffahrt von Rotterdam-Amsterdam-Antwerpen-Duisburg/Ruhrort und dem Mittelrhein nach dem Oberrhein bis Basel, sowie umgekehrt in Verbindung mit der

Rheinschiffahrt Aktiengesellschaft vorm. Fendel

Mannheim-Ludwigshafen a. Rh.-Duisburg-Ruhrort-Rotterdam-Antwerpen

Durchfrachten nach und von allen kontinentalen Plätzen und Uebersee. (1908 Q) 888

Import- und Export-Verkehr

Assurance chevaline

Demandez les conditions avantageuses de la Société „La Garantie Fédérale“, fondée à Paris en 1865, concessionnée en Suisse 1886.

Direction Suisse, à Berne.

Kohlen

(La Schieferkohlen)
mit hoher Heizkraft und keine Schlacken
ergebend, speziell geeignet
für Industrie und Zentralheizungen
liefern wagonweise zu Fr. 85 per Tonne,
franko Bahnwagen Station Horn
Mörschwil Kohlen A.-G., Mörschwil (St. Gallen)
2821' Telephone Nr. 6504 (O P 5730 R)

Grösseres Speditionshaus in Zürich
sucht.

zum sofortigen Eintritt erfahrene, an
selbständiges Arbeiten gewohnte und mit
allen ins Speditionsfach einschlagenden
Arbeiten vertraute 2800.

tüchtige Kraft

als Bureauchef. Tarifenkenntnisse und
Beherrschung der italienischen Sprache
Bedingung. — Ausführliche Offerten mit
Gehaltsansprüchen unter Chiffre O 4138 Z
an Publicitas A.-G., Zürich.

L'ÉTUDE RITZCHEL, COULIN ET LILLA AVOCATS

est transférée

18, RUE DU MARCHÉ, 18

(Passage du Terraillet) GENÈVE

CONSULTATIONS: 8 à 12 h. et 2 à 6 h.

(90812 X) Téléphone 15-30 2799.

Wenn Sie

sich bei Ihren Kunden auf Neujahr eine
wirklich dauernde und erstklassige

Reklame

sichern wollen, verlangen Sie unsere
unverbindlichen Vorschläge. (1908 Sn) 2700.



I.R.A.C.
Schweizerische Holzwarenfabrik
Solothurn

Spezialgeschäft für Reklame- u. Massenartikel aller Art

AVIS

Le carnet d'épargne de la Banque Populaire
Suisse, n° 20778, au nom de Monsieur Joseph
Benjamin Bulliard, ci-devant à Berne, a disparu.
Le porteur actuel de ce carnet est invité à
le présenter dans les six mois de ce jour, à la
Banque Populaire Suisse, à Fribourg. Passé ce
délai le dit carnet sera annulé et il en sera
délivré un duplicata. (7229 F) 2819.

Fribourg, le 10 octobre 1919.

Banque Populaire Suisse:
LA DIRECTION.

VILLE DE GENÈVE

Avis aux porteurs d'obligations 5% Ville de Genève 1914

Obligations de 500 francs remboursables au pair

Le Conseil administratif informe les porteurs de ces titres que le sort
a désigné, pour être remboursées le 15 octobre 1919, les obligations portant
les numéros suivants:

191	1230	1734	2811	3757	5133	6247	7037	8745	9560
299	1275	1771	2876	3891	5152	6321	7085	8746	9628
494	1283	1814	2950	4300	5385	6330	7252	8852	9642
511	1307	2002	2993	4450	5577	6355	7331	8873	9758
557	1314	2136	3121	4647	5614	6387	7494	8969	9762
667	1358	2452	3228	4683	5640	6441	7526	9039	
688	1467	2488	3325	4721	5734	6482	7704	9099	
704	1588	2642	3416	4782	5756	6515	7738	9121	
707	1606	2647	3442	4893	5859	6610	7780	9137	
760	1656	2667	3560	4969	5989	6647	8070	9182	
767	1658	2671	3598	5033	6030	6872	8140	9196	
777	1672	2748	3686	5113	6106	6875	8195	9400	
992	1673	2809	3733	5126	6195	6892	8359	9441	

Ces obligations seront remboursées, contre la remise des titres munis
de leurs coupons non échus, dès le 15 octobre 1919, à la Caisse municipale,
Rue de l'Hôtel-de-Ville, N° 4, au 1^{er} étage.

Les obligations suivantes, sorties antérieurement et non présentées au
remboursement, ont cessé de porter intérêt dès leur date d'amortissement
ci-après: (7535 X) 2805

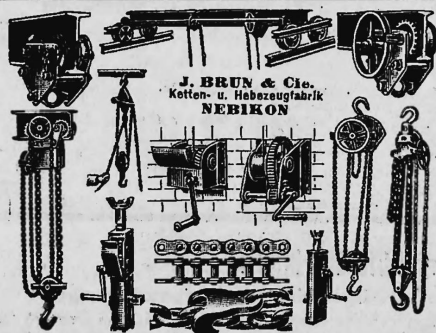
15 avril 1918: N° 9517.

15 octobre 1918: N° 7963.

15 avril 1919: N° 302, 1327, 3711, 3992, 4027, 4977, 5259, 6794, 7481,
7960, 8590, 8604, 9365, 9743, 9834, 9958.

Genève, le 1^{er} octobre 1919.

Le Conseiller administratif délégué aux Finances: Dr. Viret.



1287
(2676 Lz)

Syndicat Suisse pour l'Etude de la Voie Navigable du Rhône au Rhin

L'assemblée générale

aura lieu le 30 octobre 1919, à deux heures et demie, à la Chambre
de Commerce, salle du 1^{er} étage, 8, Rue Petitot, à Genève.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du comité de direction sur l'exercice 1918.
2. Rapport des vérificateurs des comptes.
3. Délibération et votation sur ces deux rapports.
4. Modifications aux statuts. (7558 X) 2804.
5. Nomination du comité de direction.
6. Nomination de deux vérificateurs des comptes.
7. Proposition relative à la constitution d'une entreprise générale du Rhône au Rhin et à la dissolution du Syndicat d'Etudes.
8. Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de l'exercice et le rapport des vérificateurs des
comptes seront à la disposition des porteurs de parts, au siège social, 58,
Rue de Lyon, dès le 22 octobre.

Pour le comité de direction,
Le président: G. Autran.

PROSPECTUS

Edouard DUBIED & C^{ie} (Société Anonyme)

à COUVET (Suisse)

Emission de fr. 4,800,000 nom. actions nouvelles
(9,600 actions de fr. 500 nom. N° 9,601—19,200 participant en plein au dividende de l'exercice 1919-20)

Echange des 2400 actions anciennes de fr. 2000
contre 9600 actions nouvelles de fr. 500

La Société *Edouard Dubied & C^{ie}* (Société anonyme) dont le siège est à Couvet (Suisse), a été fondée par acte du 1^{er} juillet 1895 et inscrite au registre du commerce du canton de Neuchâtel, le 8 juillet 1895. Elle continue, sous la forme de Société anonyme, la Société en commandite par actions ayant eu jusqu'à maintenant la dénomination *Edouard Dubied & C^{ie}*. Elle possède aussi des usines à Pontarlier, Sheffield, Milan et Luttenberg (Appenzell Rh.-E.).

La durée de la Société est indéterminée.

Elle a pour but :

- la fabrication et le commerce des machines à tricoter et de toutes autres machines qu'il pourra lui convenir de fabriquer, soit elle-même, soit encore en s'intéressant à toute entreprise poursuivant le même but.
- la fabrication et le commerce d'appareils, de pièces détachées et de tous produits se rattachant à l'industrie des métaux.

Et généralement, toutes opérations industrielles, commerciales, financières, mobilières et immobilières se rattachant directement ou indirectement aux objets ci-dessus.

Le capital-actions de fr. 4,800,000 a été porté à fr. 9,600,000, divisé en 19,200 actions au porteur de fr. 500 chacune, N° 1 à 19,200. Ce capital comprend :

- fr. 4,800,000 montant des 2400 actions anciennes au porteur de fr. 2000 chacune, qui seront échangées contre 9600 actions de fr. 500.
 - fr. 4,800,000 montant de 9600 actions nouvelles au porteur de fr. 500 à libérer en espèces, comme il est dit plus loin.
- fr. 9,600,000 somme égale.

Il est créé 1500 parts de jouissance, remboursables à raison de fr. 1000 l'une et qui ont droit à un dividende jusqu'à concurrence de fr. 60 par part comme il est dit plus loin. Elles sont attribuées en toute propriété et en compensation et contre-valeur de droits acquis, aux anciens gérants de la Société en commandite par actions *Edouard Dubied & C^{ie}*. La Société a, en tout temps, le droit de racheter en totalité ou par fractions les parts de jouissance à raison de fr. 1000 l'une.

L'assemblée générale est convoquée par le conseil d'administration, au moyen de publications faites dans les journaux déterminés par les statuts et contenant l'ordre du jour.

Chaque action représentée à l'assemblée générale donne droit à une voix sous réserve des limitations légales. Les décisions sont prises à la majorité absolue des droits de vote. Mais, s'il s'agit de la dissolution de la Société, une majorité de deux tiers des actionnaires représentés est requise pour la validité d'une décision.

Le Conseil d'administration se compose d'au moins sept membres, nommés par l'assemblée générale pour une période de 8 ans. Le premier Conseil d'administration restera en fonctions jusqu'en 1924. Le conseil est composé actuellement de MM. *Léopold Dubois*, administrateur délégué de la Société de Banque Suisse, à Bâle, président; *Hermann Küderli*, ancien gérant de la Société, à Couvet, vice-président; *Pierre Dubied*, à Couvet, administrateur-délégué; *Emile Lambelet*, avocat, à Neuchâtel, secrétaire; *Paul Châtelain*, directeur de la Banque Cantonale Neuchâteloise, à Neuchâtel; *Alexandre Dubied*, à Couvet; *John Stuart King*, à Sheffield. Chaque membre du Conseil d'administration est tenu, pour toute la durée de son mandat et jusqu'à décharge obtenue de l'assemblée générale, de déposer 50 actions de la Société.

Le Conseil d'administration a la faculté d'instituer un ou plusieurs postes d'administrateur-délégué. Est actuellement administrateur-délégué de la Société : M. *Pierre Dubied*, à Couvet.

L'assemblée générale nomme chaque année deux commissaires-vérificateurs et un suppléant choisis parmi les actionnaires de la Société ou en dehors d'eux. Font office actuellement de commissaires-vérificateurs : MM. *Charles-Emile Borel* et *Tell Chopard*, à Couvet; comme suppléant : M. *Paul Baillois*, avocat et notaire, à Neuchâtel.

Toutes les publications de la Société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Il est réservé au Conseil d'administration de pourvoir à un remplacement éventuel si cela est nécessaire et d'ordonner d'autres publications si elles lui semblent indiquées.

L'exercice social commence le 1^{er} juillet et finit le 30 juin de chaque année. Le bilan doit être dressé suivant les prescriptions du Code fédéral des obligations. Sur le bénéfice net, il est prélevé successivement : 1) Le 5% au moins pour former et alimenter un fonds de réserve; dès que ce fonds atteint 50% du capital-actions et tant qu'il se maintient à ce montant, cette dotation cesse; 2) La somme nécessaire pour répartir aux actions un dividende jusqu'à concurrence de 6% de valeur nominale; 3) Une somme maximum de fr. 200,000 destinée : a) à payer un dividende jusqu'à concurrence de fr. 60 par part aux parts de jouissance et aussi longtemps qu'elles n'auront pas été remboursées; b) le surplus au remboursement partiel des parts, comme il est dit plus haut.

L'excédent, s'il en existe un, reçoit la destination suivante :

- 15% tantième au Conseil d'administration.
- 20% tantième à la délégation.
- 65% à la disposition de l'assemblée générale.

Depuis l'exercice 1905/06, la Société en commandite par actions *Edouard Dubied & C^{ie}* a distribué un dividende annuel de 10%.

La dette consolidée de la Société consiste en un emprunt de 6% de fr. 6,000,000 1918, remboursable le 15 octobre 1928 ou par anticipation à partir du 15 octobre 1923.

Le bilan et le compte de profits et pertes de la Société en commandite par actions *Edouard Dubied & C^{ie}* pour les exercices 1917/18 et 1918/19 se présentent comme suit :

ACTIF Bilan au 30 juin 1919 et au 30 juin 1918

	1919 Fr.	1918 Fr.
Terrains	258,090.24	152,648.84
Immeubles et immeubles par destination		
Valeur d'assurance 1919	fr. 4,838,300	
1918	2,500,000	
Machines et outillage	2,780,496.41	1,198,865.29
Mobilier	16.—	1.—
Matières et fournitures, marchandises fabriquées et en fabrication	8.—	1.—
Débiteurs (clients, banquiers et divers)	5,153,484.81	9,081,957.90
Titres et participations, traites et remises	12,929,437.24	9,891,552.53
Caisse	11,617,374.25	6,829,145.05
	62,184.83	78,270.30
	52,796,091.28	26,782,436.91
PASSIF		
Capital-actions	4,800,000.—	4,800,000.—
Fonds de réserve et réserves diverses	3,816,442.17	3,218,960.81
Fonds de prévoyance	1,827,107.73	1,516,773.73
Obligations	6,000,000.—	(*) 217,500.—
Créanciers (fournisseurs, banquiers et divers)	15,436,791.01	14,417,571.26
Affectation pour droits d'entrée, assurance-accidents, impôts et divers	—	1,654,149.75
Bénéfice	865,750.37	907,481.86
	52,796,091.28	26,782,436.91

(*) Ces obligations ont été remboursées le 31 mars 1919.

DOIT Compte de profits et pertes au 30 juin 1919 et au 30 juin 1918

	1919 Fr.	1918 Fr.
Frais généraux	6,965,989.67	9,309,186.36
Amortissements et réserves	826,675.36	1,842,170.87
Fonds de prévoyance	500,000.—	500,000.—
Reserve pour droits d'entrée	—	247,189.55
Bénéfice net	865,750.37	907,481.86
	9,158,415.40	12,806,028.14
AVOIR		
Marchandises et fabrication	9,158,415.40	12,806,028.14
	9,158,415.40	12,806,028.14

Pour augmenter les ressources de la Société, l'assemblée générale des actionnaires du 30 septembre 1919 a décidé :

Augmentation du capital-actions de fr. 4,800,000 à fr. 9,600,000

par l'émission de fr. 4,800,000, soit 9600 actions au porteur de fr. 500 nom., N° 9601—19200. Ces nouvelles actions participeront en plein au dividende qui sera fixé pour l'exercice courant 1919/20.

L'admission des nouvelles actions (et des anciennes actions après leur échange en titres de fr. 500) sera demandée à la cote de la Bourse de Genève.

Les coupons de dividende sont payés sans frais :

- aux caisses de la Banque Cantonale Neuchâteloise et
- aux caisses de la Société de Banque Suisse.

Couvet, le 9 octobre 1919.

Edouard DUBIED & C^{ie}
(Société Anonyme)

Droits de souscription des anciens actionnaires

Les nouvelles actions sont offertes aux anciens actionnaires du 11 au 31 octobre 1919

comme suit :

une ancienne action de fr. 2000 nom. donne droit à quatre nouvelles actions de fr. 500 nom. au pair, soit au prix de fr. 500 par nouvelle action

payable comme suit : (5882 N°) 2816

20%, soit fr. 100 jusqu'au 31 octobre 1919,

80%, soit fr. 400 jusqu'au 31 janvier 1920, étant entendu que la libération de ces 80% pourra avoir lieu jusqu'au 31 octobre sans adjonction d'intérêts et depuis le 1^{er} novembre au 31 janvier 1920 avec intérêt à 6% prorata temporis.

fr. 500

Il est offert aux anciens actionnaires qui n'exerceront pas leur droit de souscription une somme de fr. 100 par droit, de sorte qu'un porteur d'une ancienne action de fr. 2000 pourra ou bien exercer son droit sur quatre actions nouvelles ou toucher un montant de fr. 400.

Lors de la libération du premier versement de 20%, il sera délivré une quittance qui, lors de la libération intégrale, sera échangée contre une action définitive, munie du timbre fédéral.

Echange des anciennes actions de fr. 2000 nom. N° 1 à 2400, contre des actions de fr. 500 nom. N° 1 à 9600

A partir du 15 novembre 1919 les actionnaires devront présenter leurs anciennes actions de fr. 2000 nom. chacune aux guichets des banques soussignées pour être échangées contre des actions de fr. 500 nom. chacune. Ils recevront quatre actions de fr. 500 nom. chacune pour une action de fr. 2000 nom. Ces actions seront munies ultérieurement, soit en 1927 (Loi sur le timbre, art. 19, lit. a) du timbre fédéral, aux frais de la Société, Neuchâtel, et Bâle, le 10 octobre 1919.

Banque Cantonale Neuchâteloise.

Société de Banque Suisse.

A. Jean Pfister & Cie., A.G.

Bürsten- & Seilerwarenfabrik

Wangen a. Aare

Ordentliche Generalversammlung der AktionäreSamstag, den 25. Oktober 1919, nachmittags 2 Uhr
im Hotel Krone in Wangen a. Aare

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Entgegennahme der Jahresrechnung mit Bilanz und Bericht der Kontrollstelle für das Jahr 1918/19.
3. Dechargeerteilung an die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat für das Berichtsjahr.
4. Beschlüsse über die Verwendung des Reingewinns.
5. Vorschlag betr. Abfindung der Genussscheininhaber.
6. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1919/20.
7. Unvorhergesehenes. 2817.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust samt dem Bericht der Kontrollstelle sind vom 20. bis 24. Oktober 1919 auf dem Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt, während welcher Frist auch die Stimmkarten bezogen werden können.

Wangen a. Aare, den 10. Oktober 1919.

Der Verwaltungsrat.

BORSCHACH-HEIDEN-BERGBAHN

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

43. Generalversammlung

auf Samstag, den 18. Oktober 1919, vormittags 11¼ Uhr, in die Bahnhofrestauration „Witta“, Borschach-Hafen, eingeladen.

Verhandlungs-Gegenstände:

1. Entgegennahme des Berichtes über die Geschäftsführung im Jahre 1918.
2. Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz sowie Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages.
3. Wahl der im periodischen Austritt sich befindenden Herren Verwaltungsräte.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Wünsche und Anträge.

Eintrittskarten zu dieser Versammlung sowie Rechenschaftsberichte werden bis zum 17. Oktober 1919 gegen Aufgabe der Aktiennummern bei der Betriebsleitung in Heiden ausgeben. (4807 G) 2683

Heiden, den 29. September 1919.

Der Präsident: Dr. Altherr.
Der Schriftführer: H. Hotz.**Schweizerische Finanzgesellschaft****Dividenden-Zahlung**

Die heutige ordentliche Generalversammlung der Aktionäre beschloss die Ausrichtung einer Dividende von 6% pro rata temporis für das Geschäftsjahr 1918/19.

Die Zahlung erfolgt vom 15. Oktober an spesenfrei mit

Fr. 41.50 per Aktie von Fr. 1000

gegen Aushändigung des Coupons Nr. 1 bei den Sitzen und Filialen der dem

Kartell schweizerischer Banken
oder dem**Verband schweizerischer Kantonalbanken**
angehörenden Institute.

Luzern, den 11. Oktober 1919. Der Verwaltungsrat.

Société Financière Suisse**Paiement du dividende**

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires de ce jour a fixé le dividende de l'exercice 1918/19 à 6% pro rata temporis.

Ce dividende sera payable à partir du 15 octobre sans frais contre remise du coupon n° 1 à raison de 2818.

fr. 41.50 par action de fr. 1000

auprès des sièges et succursales des établissements faisant partie du

Cartel de Banques Suisses

et de celles faisant partie de

l'Union des Banques Cantionales Suisses.

Lucerne, le 11 octobre 1919.

Le conseil d'administration.

FRANCESCO PARISI
Internationale Transporte**Stammbaus Triest**

gegründet 1807

Filialen: Venedig, Genua, Mailand, Turin, Busto-Arsizio, Monza, Ala, Fiume, Hamburg, Bresden, München, Prag und Wien.

Zollagenten in Budweis, Franzensfeste und Pontebba.**Eigene Lagerhäuser** in Triest, Venedig, Genua, Hamburg, Prag und Wien.

In Venedig eigene Insel **SAGGA FISOLA** mit ausgedehnten Docks und neuesten Einrichtungen zur schnellen Entladung auch grösster Schiffe und direkter Eisenbahn-Verbindung. (8733 Z)

 Aktiengesellschaft
Landquarier Maschinenfabrik
in OLTEN

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Montag, den 27. Oktober 1919, nachmittags 3¼ Uhr
im Zunfthaus zur Meise in Zürich

- TRAKTANDEN:
1. Protokoll.
 2. Statutenänderung betr. Ergänzung der Firmabezeichnung.
 3. Geschäftsbericht. (254 Q) 2822.
 4. Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle.
 5. Beschlussfassung über Verwendung des Jahresergebnisses.
 6. Wahl der Kontrollstelle.

Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz von unserer Geschäftsleitung in Olten bezogen werden.

Olten, den 11. Oktober 1919.

Der Verwaltungsrat.

NB. Wir machen darauf aufmerksam, dass gemäss § 10 der Statuten zur Beschlussfassung über Aenderung der Statuten die Mehrheit der Aktien vertreten sein muss.

Société anonyme

des Fabriques de Chocolat & Confiserie J. Klaus
Le Locle (Suisse) et Morteau (France)

Assemblée générale extraordinaire des actionnaires

au Locle, Hôtel des Trois-Rois, le mardi 28 octobre 1919
à 15 heures 30 min.

ORDRE DU JOUR:

1. Lecture et adoption du procès-verbal de l'assemblée du 29 mars 1919.
2. Propositions du conseil d'administration avec rapports à l'appui sur les questions suivantes:
 - a) Fusion des actions séries A et B;
 - b) Constitution d'une société française et transfert à cette société de la succursale de Morteau. (23698 C) 2778.
3. Revision des statuts.

Pour avoir le droit de participer à l'assemblée générale, les actionnaires doivent opérer, trois jours au moins avant la réunion, soit au siège social, au Locle, soit à la Banque Cantonale Neuchâteloise, le dépôt de leurs actions. En échange de ce dépôt, ils recevront un récépissé nominatif et personnel, qui leur servira de carte d'admission pour l'assemblée générale.

L'article 5 des statuts prévoit la fusion en une seule série, des actions A et B, sous la seule condition de l'assentiment des actionnaires porteurs d'actions de la série A. Sauf avis contraire, donné par écrit, avant l'assemblée générale extraordinaire, cet assentiment sera considéré comme acquis (voir chiffre 2, litt. a de l'ordre du jour).

Le Locle, ce 10 octobre 1919.

Le conseil d'administration.

OFFICE DES FAILLITES DE GENÈVE

A VENDRE de gré à gré environ 115,000 kg acier rond pour béton armé de 8, 10, 12, 15, 18, 20, 25, 28 et 30 mm. Environ 5000 kg poutrelle fer. Environ 2000 kg pointés divers. Environ 500 kg fil de fer clair n° 18. 2880
Adresser les offres, de suite à l'office des faillites, Place de la Taconnerie 7, Genève.